

Presseinformation

Der zweite dritte Platz in sieben Tagen

15.05.16: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler gewinnt auch bei den Antalya Open in der Türkei die Bronzemedaille

Und wieder ein Platz auf dem Treppchen und wieder eine Bronzemedaille gewonnen: Die Erfolgskurve von Katrin Holtwick und Ilka Semmler auf der World Tour zeigt weiter nach oben. Bei den Antalya Open setzten sie sich im Spiel um Platz drei mit 2:0 (21:18, 21:16) gegen die Argentinierinnen Gallay/Klug durch und wurden zudem mit 400 Weltranglistenpunkten sowie 6.000 US-Dollar Preisgeld belohnt. „Wir hatten am Ende mehr Kräfte“, sagte Ilka Semmler nach dem konsequent und konzentriert durchgezogenen Match. Beim Qualifikationsmarathon zu den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro im August liegen Katrin Holtwick und Ilka Semmler damit weiterhin stark im Rennen und haben gegenüber der nationalen Konkurrenz wieder etwas Boden gut gemacht.

„Insgesamt waren es zwei coole Wochen, die wir mit viel Arbeit und starkem Willen erfolgreich bestritten haben“, sagt Katrin Holtwick. Bronze bei den Vitoria Open, den Sotschi Open und nun auch in Antalya sind eine tolle Ausbeute. Bereits am Montag geht es für die Weltmeisterschafts-Vierten weiter auf der World Tour, dann fliegen sie über den großen Teich in die USA. Im Bundesstaat Ohio werden ab Mittwoch die Cincinnati Open ausgetragen.

In Antalya freuten sie sich nach sieben Spielen über sechs Siege. Nur im Halbfinale gegen die Europameisterinnen Ludwig/Walkenhorst stand nach einem hochklassigen Match und einem hart umkämpften ersten Satz ein 0:2 (22:24, 16:21) auf dem Scoreboard. Auf dem Weg in die Runde der besten Vier waren Holtwick/Semmler zunächst souverän durch die drei Pool Matches marschiert. 2:1 (21:11, 16:21, 15:8) gegen die Spanierinnen Ribera/Fernandez Navarro, 2:1 (19:21, 21:10, 15:9) gegen Jupiter/Longuet aus Frankreich und 2:0 (21:18, 21:17) gegen die US-Girls Kessy/Day brachten ihnen den Gruppensieg und einen Freifahrtschein durch die 1. K.o.-Runde ein. In der zweiten Winnerrunde wurden die Russinnen Barsuk/Moiseeva in zwei Sätzen (21:15, 23:21) abgefertigt.

Spannend wurde es nur in der Runde der besten Acht gegen die Tschechinnen Slukova/Hermannova. Nach 21:14 und 19:17-Führung im zweiten Durchgang drohte die Partie zu kippen. Mit 19:21 ging der Satz verloren, aber im Tiebreak sah es bei 12:7 wieder gut aus für Holtwick/Semmler. Doch erneut kam Dramatik auf, die Tschechinnen glichen zum 13:13 aus, aber mit Nervenstärke beendeten Katrin Holtwick und Ilka Semmler den Entscheidungssatz mit 18:16 für sich und standen im Halbfinale. „Das war am Ende ein bisschen unnötig, aber die beiden schlugen stark auf und wenn man das nicht unter Kontrolle kriegt, wird es eben schwerer.“ Auch für Coach Tilo Backhaus, der auf der Tribüne saß, war es eine aufreibende Phase. „Ich brauche jetzt eine halbe Stunde Ruhe“, forderte er. Nach dem Medaillengewinn war er wieder zufriedener: „Wir haben ein starkes Turnier gespielt. Wichtig ist, weiter dran zu bleiben und zu wissen, was wir investieren müssen, damit es so laufen kann.“ Die Reise in die USA ist die nächste Herausforderung, oder wie es Ilka Semmler nennt: „Der Stein rollt immer weiter.“

